

#45, 12. November 2021 - CHF 4.90

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE

Charlène von Monaco

Nach neun Monaten
endlich wieder
bei ihrer Familie

Thierry Burkart

Der FDP-Chef übers
Impfen und seine
Corona-Erkrankung

STEFAN GUBSER

«Neues hält uns beide jung»

Theater statt «Tatort», Meditieren statt Lamentieren – und jetzt
lernt der Schauspieler für seine Frau Brigitte sogar noch kochen





FERIEN AM INDISCHEN OZEAN

Mauritius, wir kommen!

Endlich! Mauritius öffnet seine Grenzen, die Resorts empfangen wieder Gäste. Auch das Flaggschiff der Insel, das One&Only «Le Saint Géran». General Manager im Traumresort ist ein Schweizer: Roman Goetsch.

«Wir sind bereit!», sagt General Manager Roman Goetsch, «alle unsere Mitarbeiter sind zweimal geimpft und freuen sich auf die ersten Gäste.» Goetsch, in der Schweiz geboren und als Sohn eines Swissair-Managers in Indien aufgewachsen, weiss das Team hinter sich. «Die meisten Mitarbeiter sind seit Jahren im «Saint Géran». Mauritaner sind ein stolzes Volk. Man muss sie mit dem Herzen führen, nicht mit harter Hand.» Auch wenn die Grenzen wieder offen sind: Testen muss sein, «aber bei uns im Resort und auch am Flughafen ist alles perfekt organisiert. Kein Anlass zu Sorge oder Ärger.»

Goetsch hat einen Traumjob. Das One&Only «Le Saint Géran» gilt als Grande Dame der mauritanischen Hotellerie. Selbst die kleinsten der 143 Zimmer (mit Garten oder Terrasse) sind

60 Quadratmeter gross, mit Blick auf den Indischen Ozean oder auf die Lagune. Der feine Sandstrand ist endlos lang, verschiedene Pools sind im riesigen Park verstreut. Das Hotel ist nach millionenschwerer Renovation im Jahr 2017 in Top-Zustand. Langeweile kommt nie auf. Die Weltklasse-Golfplätze der Insel sind nahe, das Spa und das riesige Fitnesscenter «Club One» sind attraktiv – Yoga, Zumba, Spinning, Kickboxen. Neueste Attraktion: Das «Saint Géran» verfügt über einen eigenen Helikopter. Für Sightseeing der Küstenlinie entlang und für luxuriöse Picknicks auf abgelegenen, verlassen Inseln.

Das «Saint Géran» ist ein Foodie-Hotel. Mit zwei Stars in der riesigen Küchenbrigade. «Tapasake» heisst das beste Restaurant im Resort, wunderbar am Meer gelegen. Chef ist Prajal

check in.

DIRETTISSIMA!

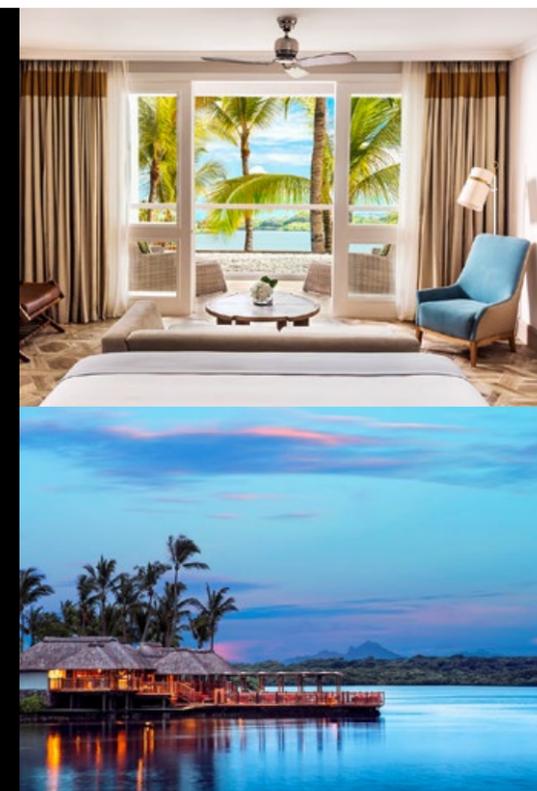
Edelweiss fliegt mehrmals pro Woche direkt hin (11 Stunden). Mit Emirates reist man via Dubai an. www.flyedelweiss.com

POP-UPS

Fünf Restaurants sind nicht genug! «Le Saint Géran» fliegt regelmässig Guest Chefs für Galas und Pop-ups ein. www.oneandonlyresorts.com

GOLFER-PARADIES

Die Championship-Plätze «The Links» und «The Legend» liegen vor der Haustür. «Saint Géran»-Gäste spielen gratis.



CABANAS AM POOL

Kein Dichtstress: endloser Strand, viele Pools mit Cabanas zum Chillen. 143 grosse Zimmer, mit Sicht auf den Indischen Ozean oder die Lagune. Das romantische «Tapasake» ist das beste Restaurant im One&Only «Le Saint Géran». Am Herd: Nobu-Schüler Prajal Rana aus Nepal.

Rana, ein junger Mann aus Nepal. Dass er sieben Jahre lang für Nobu Matsuhisa in Dubai gearbeitet hat, spürt man schnell: Mister Matsuhisas Signature Dishes, der tagelang marinierte Black Cod und das Yellowtail Carpaccio mit Jalapeno und Koriander schmecken hervorragend. Das hat auch der neue General Manager schnell entdeckt und Prajals Vertrag sofort verlängert.

Erfahrener Executive Chef ist der Australier Dwayne Cheer, zuständig für alle anderen Restaurants im Resort. «Die wichtigste Mahlzeit ist das Frühstück», findet Dwayne und gibt bereits nach Sonnenaufgang Vollgas. Das Buffet ist so gross wie ein Basketballfeld, die Brötchen und Kuchen kommen direkt aus der eigenen hippen Bäckerei («L'Artisan»), die fluffigen Omeletten werden auf dem Teppanyaki-Grill zubereitet. Frühstück im Paradies! Auch empfehlenswert: der «catch of the day» im Strandrestaurant «La Pointe» – Red Snapper, Flame Snapper, Loup de mer oder «Berry Fillet». **URS HELLER**

Neue Destinationen

Edelweiss: Maskat & mehr



Maskat, Kapverden, Agadir, Liberia/Costa Rica, Luxor! Edelweiss Air hebt ab zu neuen Feriendestinationen. Auch Phuket wird nach der Pandemiepause wieder angefliegen. 29 Länder, 50 attraktive Ferenziele: ein Top-Angebot wie vor Corona. www.flyedelweiss.com

EASY NACH SÜDITALIEN

Palermo, Catania, Brindisi, Napoli, Bari: Easyjet fliegt über die Festtage ab Basel und Zürich nach Süditalien. Umbuchungen sind bis zwei Stunden vor Abflug möglich. www.easyjet.com

Bangkok

Colagrecó im «Capella»



Villen direkt am Chao Praya, Suiten mit Jacuzzi und ein Star in der Küche: Mauro Colagrecó (im Winter auch im «Kulm» St. Moritz) hat im eleganten «Capella Bangkok» ein eigenes Restaurant. Tropischer Garten, lichtdurchflutetes Spa, Tai-Chi vor dem Zmorgen. www.capellahotels.com/bangkok